

p280

Kalkreicher Auengley und kalkreicher Auengley über Niedermoor aus Auenlehm sowie aus Auenlehm über Niedermoortorf**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	p-AG06	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	Grünland, stellenweise Acker	
Relief	flächenhafte Tiefenbereiche	
Bodentyp	kalkreicher Auengley und kalkreicher Auengley über Niedermoor; abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand z. Z. der bodenkundlichen Aufnahme: 6–12 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial	Auenlehm sowie Auenlehm über Niedermoortorf, örtlich über- bzw. unterlagert von Kalkausfällungen (Wiesenkalk); stellenweise Auenlehm auf Altwasserablagerungen	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3	3–>10 dm
	Hn,z4–5;(SI4–LS2,Gr2–3;Tu3)	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis anmoorig
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos, stellenweise organisch (Torf)
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIb2, LIIb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise flacher kalkhaltiger Auftragsboden über Auengley

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (450–500 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (180–250 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel, im Unterboden stellenweise hoch
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	sehr hoch (320–550 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

Vorkommen im weiten Auenbereich des Biberbachs zwischen Langenenslingen-Andelfingen und Altheim bei Riedlingen (alle Lkr. Biberach)